

Konzept Streitschlichter-AG

Ziele

- für die Schule:-**
- Fortbestand der Streitschlichtung durch Schüler sichern
 - Förderung eines angemessenen Sozialverhaltens bzw. Konfliktlösungsverhaltens von Schülern und Schülerinnen

- Die Streitenden:**
- nehmen eigene Gefühle wahr und sprechen sie aus.
 - lernen, die Folgen ihres Verhaltens zu erkennen.
 - üben, sich in Mitschüler zu versetzen, indem sie deren Position einnehmen.
 - üben, gute Konfliktlösungen zu entwickeln, mit denen beide Beteiligten zufrieden sind.

Die Streitschlichter und Streitschlichterinnen:

- erkennen den Nutzen von Mediation.
- üben, Körpersprache (Mimik, Gestik) zu deuten.
- üben, sich in andere einzufühlen.
- üben, Gefühle zu verbalisieren.
- vergleichen gesprächsfördernde und gesprächshemmende Kommunikationsweisen.
- üben aktives Zuhören.
- üben die Formulierung von Ich-Botschaften.
- diskutieren und erlernen die Grundsätze der Streitschlichtung (Freiwilligkeit, Vertraulichkeit, Unparteilichkeit).
- erlernen den Ablauf der Schulmediation und üben ihn in Rollenspielen ein (Einleitung, Austausch der Standpunkte, Wiedergabe der Standpunkte, Lösungssuche, Abkommen, Erfolgskontrolle).
- übernehmen Verantwortung für die Schule.

Jedes Jahr werden etwa 10 Schüler und Schülerinnen von Frau Rubbert in einer AG ausgebildet. Sie treten im zweiten Halbjahr in den Pausen ihren Dienst als Streitschlichter an. Vorher stellen sie sich den Fünft- und Sechstklässlern persönlich vor.

Frau Rubbert organisiert die Dienste und betreut die Streitschlichter.

Beim Schnuppernachmittag stellen sich einige Streitschlichter/innen vor und erläutern den neuen Fünftklässlern das Konzept.